Gerichtsbarkeit im SV – Arbeit der Verbandsgerichte und des Rechtsamts

Ich werde zunächst ohne Anhörung vom VG verurteilt. Erst später soll ich mir nun dazu äußern und verteidigen?

Absurdität hoch drei im SV!

Nachdem zunächst per Einschreiben das Urteil des Verbandsgerichts Süd, das das sofortige Ruhen der Mitgliederrechte des Betroffenen (wegen schwerer Schädigung des SV) angeordnet hat, eingetroffen ist, kam nun ein weiteres Einschreiben mit einer „Beschuldigtenschrift“ des Rechtsamts (Remmele) des Vereins für Deutsche Schäferhunde. (Kopie siehe weiter unten.) Darin geht es um der gleichen Beschuldigung!

Kann man für 1 Vergehen (eine Parodie) gleich 2 verschiedene Verfahren angehängt werden? Und kann man verurteilt werden noch bevor man sich verteidigen hat können?

Wenn ich nicht mehr Mitglied bin, bzw. keine Mitgliederrechte mehr habe, warum sollte ich mich dann noch verteidigen, ich bin ja schon (für die Parodie) verurteilt worden!

Ich werde mich natürlich anwaltlich beraten lassen, wenn sich noch ein Anwalt bemühen lässt, weil, wer hat schon Lust sich mit diesen lächerlichen Spielchen zu befassen? Ich habe keine Lust mir mit diesen Kleinkriegen noch länger auseinanderzusetzen, da wo das Rechtsamt völlig untätig bleibt, wenn es darum geht wirkliche Verstöße gegen alle Vereinsordnungen zu ahnden.

Der Verein wird im Übrigen keineswegs geschädigt, wenn ein einzelnes Mitglied einmalig einen bösen Scherz, bzw. eine Parodie von sich gibt, auch nicht wenn die Form vielleicht eine schlecht gewählte war. Dem (normal intelligenten) Zuschauer soll NICHT suggeriert werden, dass die namentlich genannten Vorstandsmitglieder „wie ranghohe Nazi-Verbrecher denken und agieren“, sondern diese Parodie soll zum Nachdenken anregen darüber, dass im SV Elektroreizgeräte eingesetzt werden, auch durch Teilnehmer an der zu diesem Zeitpunkt anstehenden Bundessiegerprüfung in Göttingen, was eindeutig bewiesen wird durch die aktuelle PETA-Aktion. Man hat die Botschaft deutlich verpasst und die fehlerhafte Interpretation geht völlig auf Rechnung von Dr. Remmele.

Das Video hat NICHT zu „erheblicher Unruhe und Entsetzen innerhalb der Mitgliedschaft“ geführt, ganz im Gegenteil. Einige fanden es ganz lustig, sie die die eindringende Botschaft verstanden haben, andere fanden die Form nicht gut gewählt, aus Respekt für diese Personen habe ich die Parodie auch sofort entfernt (sie war keine 24 Stunden im Netz). Ich bin gerne bereit dafür eine Rüge zu bekommen/im Empfang zu nehmen, einen Rausschmiss wegen einen schlechten Witz ist aber gelinde gesagt lächerlich, wenn nicht (total) absurd.

Mein Glauben an einer ehrlichen Gerichtsbarkeit im SV ist schon längst verloren gegangen. Hier im Verein sind es sogar Verbandsgerichtsvorsitzende (man soll es nicht glauben!) die zunächst mit mir zusammenarbeiten wollen um höchste SV-Spitzenfunktionäre wie Reinhardt Meyer (ein Bundeszuchtwart und somit Vorstandsmitglied!!) zu stürzen, eine verschwörerische Zusammenarbeit allerdings nicht durchsetzen, wenn sie ehrlich und direkt von mir befragt werden und man mal die Namen der „verschiedene namhafte Mitglieder“ nennen sollten die sie „mit der Prüfung beauftragt haben, inwiefern ein Ausschlussverfahren gegen den amtierenden Zuchtwart durchgesetzt werden könnte .“

Wir haben es bereits auf unser Weblog erwähnt:

„Während wir wegen einer 3-minutigen Parodie, die allerdings des Pudels Kern getroffen hat (und auf viele Schäferhundeforen eine absolute Stille – und schnelle Verkäufe von TIG-Geräten - hervorgerufen hat), durch Frau Dr. Remmele („das Rechtsamt") aus dem Verein katapultiert werden sollen, gibt es im SV heute schon Verbandsgerichtsvorsitzende die eine engere Zusammenarbeit mit uns (Bloggen.be/hd) anstreben um mit Anwälten (und unter Herbeiziehung unserer Insiderinformationen) unsere höchste Spitzenfunktionäre aus dem Sattel zu werfen (man soll es nicht glauben wie absurd alles in diesem Verein geworden ist, aber dazu später mehr), schreiben uns die Hobbyzüchter, èchte Schäferhundeliebhaber, was ihnen im Verein alles so auffällt."

Lesen Sie an dieser Stelle was uns Frau Rechtsanwältin Katrin Heidel, Verbandsgerichtsvorsitzender des Verbandsgerichts Ost, geschrieben hat, als wir unsere Demissionsaufforderung an den damaligen Bundeszuchtwart Reinhardt Meyer geschickt hatten:

Van: Katrin Heidel [mailto:katrin.heidel@ra-dalhoff.de]
Verzonden: maandag 14 mei 2012 13:16
Aan: j.demeyere@skynet.be
Onderwerp: R. Meyer -Bundeszuchtwart-

Sehr geehrter Herr Demeyere,

in vorgenannter Angelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, dass mich verschiedene namhafte Mitglieder des SV mit der Prüfung beauftragt haben, inwiefern ein Ausschlussverfahren gegen den amtierenden Zuchtwart durchgesetzt werden könnte. Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis, dass meine Mandantschaft zu diesem Zeitpunkt noch nicht namentlich erwähnt werden möchte. In diesem Zusammenhang erhielt ich Ihre Kontaktdaten. Ausweislich Ihrer Homepage „bloggen.be" verfügen Sie über eine Vielzahl brisanter Unterlagen und Erkenntnisse. Um ein Ausschlussverfahren rechtssicher und möglichst erfolgbringend vorzubereiten, erachte ich es als sachdienlich, dass man sich ggf. einmal zusammensetzt und gemeinsam die Angelegenheit diskutiert. Für die entstehenden Rechtsverfolgungskosten sagt sich meine Mandantschaft stark, so dass Ihnen keine Kostenfolge droht. Gerne wären wir bereit, Ihre absolute Vertrauchlichkeit zugesichert, Sie in Belgien oder aber in hiesiger Kanzlei zu treffen. Uns ist bekannt, dass Ihre Anträge vor dem Rechtsamt bisweilen keinen durchschlagenden Erfolg gebracht haben, insofern denken wir bisweilen über ein Verfahren nach, welches ohne Beteiligung des Rechtsamts dem Verbandsgericht vorgelegt wir. Als aktive Hundesportlerin sind mir die Geschehnisse im SV und die entsprechenden Satzungen bestens vertraut. Darüber hinaus habe ich bereits eine Vielzahl von rechtlichen Verfahren innerhalb des SV's sowie des VDH betreut.

Gespannt sehe ich Ihrer Antwort entgegen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Katrin Heidel
Rechtsanwältin

dalhoff rechtsanwälte
Grafenberger Allee 140
D-40237 Düsseldorf
tel +49.211.98591071
fax +49.211.98591072
http://ra-dalhoff.de
petra.dalhoff@ra-dalhoff.de

Unsere Antwort war eindeutig! Weil ich diese Anonymität, diese Geheimnistuerei, diese hinterrückse Komplotte in diesem Verein sowas von satt habe, war meine Antwort unmissverständlich:

Van: Jan Demeyere [mailto:j.demeyere@skynet.be]
Verzonden: dinsdag 15 mei 2012 11:33
Aan: 'Katrin Heidel'
Onderwerp: RE: R. Meyer -Bundeszuchtwart-

Liebe Sportsfreundin Katrin,

ich möchte Sie mit dieser Anrede als aktive Hundesportlerin gleich freundlich entgegen treten. Nennen Sie mich demnächst bitte auch nicht mehr „Herrn Demeyere“ sondern einfach „Jan“, Schreiben mit „Sehr geehrter…“ werden nicht mehr beantwortet.

Beachten Sie bitte auch, dass es bei „bloggen.be“ nicht weniger als 135.525 verschiedene Weblogs gibt, siehe bitte: http://www.bloggen.be/toplijsten_blog_blogs_bloggen.php, mein Weblog den Zusatz „HD“ aufweisen muss, korrekt wäre also: „bloggen.be/hd“.

Zunächst einmal danke ich Ihnen für das Schreiben und hoffe sehr, dass wir zu einander finden können.

Wenn Sie meine Berichte allerdings eingehend studiert haben, dann wissen Sie, dass „kompromisslose Offenheit und völliger Transparenz“ meine Devise ist. Dementsprechend werden Sie schon Tacheles reden müssen und mir die Namen der „verschiedenen namhaften Mitgliedern des SV“ nennen müssen, bevor wir mit einander ins Gespräch kommen sollten. Wie Sie wissen ist Anonymität nicht meiner Sache und mitunter sehr gefährlich.

Danach stehen Ihnen selbstverständlich alle meine Informationen zur Verfügung. Ich bin zeitlich enorm eingeschränkt durch die Sorgen für meine bereits ältere Mutter und meine kranke Schwester, werde aber mein bestes tun um Ihnen in dieser Angelegenheit ggf. so weit wie es mir möglich ist zu unterstützen.

Zitat: „Uns ist bekannt, dass Ihre Anträge vor dem Rechtsamt bisweilen keinen durchschlagenden Erfolg gebracht haben“

Die Behauptung, dass meine Anträge keinen durchschlagenden Erfolg gebracht haben, würde ich gerne anzweifeln.
Aus allerbesten Kreisen weiss ich, dass Herrn Meyer nun (endlich!) alleine auf weiter Flur steht. Bei einer Abstimmung hat seine Stimme also keine Wirkung mehr.
Sein Ende dürfte somit nicht allzu lange ausbleiben.
Die Geschichte wird zeigen, ob ich „keinen durchschlagenden Erfolg“ gebracht habe.

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit wird der Bundeszuchtwart noch ordentlich einen auf die Mütze bekommen, und zwar von der Wuff-Zeitung.

Sollten Ihre „verschiedene namhafte Mitglieder des SV“ in Sachen Meyer auch die Öffentlichkeit beeinflussen wollen, dann wenden Sie sich schnell an Dr. Mosser, er ist dabei in Sachen Reinhardt Meyer zu ermitteln und hat bereits Stellungnahmen bei einigen hohen Funktionären eingeholt, seine E-Mail-Anschrift lautet: mosser@wuff.at

Für den Fall, dass Sie Ihre Quellen nicht bekanntgeben dürfen, wünsche ich Ihnen heute auf jeden Fall schon einmal viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen,
Jan Demeyere
B-8570 Vichte

FAZIT

Ich glaube nicht, dass die SV-Mitglieder, Züchter wie Hundesportler, wach liegen über die kurze Parodie eines Belgiers. Wenn sie wach liegen, dann nur über den Sumpf im SV und seine lächerliche Gerichtsbarkeit, wo man die Botschaften vieler Mitglieder völlig verpasst und alle abknallt bzw. rausschmeißt die etwas zu meckern haben, statt die wirklichen Probleme im Verein bei der Vorstandssitzung auf dem Tisch zu legen und ausgiebig zu behandeln.

Wo kommen wir übrigens dahin, wenn in einem Verein nicht gehört wird auf die Mitglieder, und wenn die eigene VG-Vorsitzenden (mit dem Mandat anderer hohe Vereinsvertreter/Funktionäre) einen gewählten Bundeszuchtwart hinterrücks an den Kragen gehen wollen und „die verschiedene namhafte Mitglieder“ dabei völlig im Hintergrund bleiben wollen?

Sind wir bei der Maffia oder sind wir ein Schäferhundeliebhaberverein?

Und um wem ging es da überhaupt? Wer will da mit dem belgischen Internetschmierer und Nestbeschmutzer zusammenarbeiten? Sollten sich dahinter Leute wie Fetten, Schweikert und Buss verstecken, wie mir zugetragen wurde hätte Fetten schon bei der Rückkehr nachhause nach der Wahl der VG-Vorsitzende auf die Heidel eingeredet und sie massiv unter Druck gesetzt, dann haben sie meine Devise einer kompromisslosen Offenheit und völliger Transparenz wirklich falsch verstanden. Ich lasse mich für Machtspielchen nicht missbrauchen.

Mir geht es um die Rasse, um den Deutschen Schäferhund und seine Liebhaber. Es geht mir nicht darum den einen oder den anderen Clan, oder die eine oder die andere „Familie“ zu dienen. Wir sollten die Rasse dienen, uns nicht an sie bereichern oder Vetternwirtschaft betreiben.

In diesem Sinne, ut aliquid fiat!

Mit sportlichen Grüßen,

Jan Demeyere
B-8570 Vichte

www.bloggen.be/hd

Lesen Sie nun weiter unten die „Beschuldigtenschrift des Rechtsamts“:

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
Mitglied im VDH, FCI und WUSV

Verbandsgericht Süd

Plettner Liane, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld

Einschreiben

Herrn
Jan Demeyere

8570 Vichte

Belgien

Vereinsordnungsverfahren VGS 04/ 13
gegen Herrn Jan Demeyere, B-8570 Vichte
wegen: schwerer Schädigung des SV

23. September 2013/ fr

Sehr geehrter Herr Demeyere,

beigefügt erhalten Sie die Beschuldigtenschrift des Rechtsamts des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. mit dem Antrag, Sie dauerhaft aus dem Verein auszuschließen und Ihnen die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Es ergehen an Sie folgende Hinweise:

1. Das Verbandsgericht Süd ist für das vorliegende Verfahren gemäß § 7 Abs. 3a, b, c RVO örtlich und sachlich zuständig und eröffnet hiermit das Verfahren.

2. Das Verfahren wird nach Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) des SV durchgeführt.

3. Die Entscheidungsfindung des Verbandsgerichts erfolgt im schriftlichen Verfahren gemäß § 13 Abs. 2, 3 RVO.

Ihnen wird eine Frist von **3 Wochen** ab Zugang dieses Schreiben gesetzt, innerhalb derer Sie sich zu den Beschuldigungen äußern und Beweismittel benennen können, die Ihrer Entlastung dienen.

Verbandsgericht Süd
Liane Plettner, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld
Tel.: 03671-521010

Sie werden gleichzeitig darauf hingewiesen, dass nach Aktenlage entschieden wird, wenn eine Stellungnahme nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgt.

Weiterhin werden Sie darauf hingewiesen, dass Fristversäumnis entsprechenden Rechtsverlust nach sich zieht.

Gemäß § 13 Abs. 5a RVO können Sie sich anwaltlich vertreten lassen. Für die Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Mitglieder von Rechtsorganen des SV sind als Vertreter nicht zugelassen.

Alle Verfahrenshandlungen, die an Fristen gebunden und schriftlich einzubringen sind, müssen postalisch oder durch quittierte Abgabe bei der Vorsitzenden des Gerichts bewirkt werden.

Die Verfahrenshandlung gilt am Tag des Zugangs als vorgenommen (§ 13 Abs. 5c RVO).

Mit freundlichen Grüßen

Liane Plettner
Vorsitzende
Verbandsgericht Süd

Anlage

Verbandsgericht Süd
Liane Plettner, Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld
Tel.: 03671-521010

VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE (SV) E.V.
Mitglied des VDH, der FCI und der WUSV
100 Jahre SV
1899 bis 1999

Rechtsamt des Vereins für Deutsche Schäferhunde

Telefon: (0821) 4 48 31 - 47
Telefax: (0821) 4 48 31 - 57
E-Mail: rechtsamt@schaeferhunde.de
Internet: www.schaeferhunde.de

Rechtsamt des Vereins für Deutsche Schäferhunde · Steinerne Furt 71 · 86167 Augsburg

Beglaubigte Abschrift

An das
Verbandsgericht Süd
z. Hd. Frau Vorsitzende Liane Plettner
Friedensstr. 12
07318 Saalfeld

Unser Zeichen	Ihr Zeichen	Datum
R-210-13-CR-AUG		11. September 2013

In dem Vereinsordnungsverfahren

gegen

Herrn Jan **Demeyere,** 8570 Vichte, Belgien

wegen schwerer Schädigung des SV

beantrage ich:

I. Der Betroffen wird aus dem Verein ausgeschlossen.

II. Der Betroffene trägt die Kosten des Verfahrens.

Begründung:

Gegen den Betroffenen ist bereits unter dem Aktenzeichen VGS 11/12 ein Ausschlussverfahren wegen vereinsschädigendem Verhalten anhängig.

Am 09.09.2013 um 15.15 Uhr stellte der Betroffene in seinen Internetblog unter der Adresse www.bloggen.be/hd folgenden Text ein: „Only a couple of days remain before we all head for the Siegerprüfung for German Shepherd Dogs, to be held in Göttingen in Germany, and the last directives were given.

In fact they were given by the highest of authorities.

These directives must be accepted unquestioningly!

Link to latest directives for the Siegerprüfung: http://www.youtube.com/watch?v=VAckpe3oEAM

Unter dem angegebenen Link findet man einen Filmausschnitt aus dem Film „Der Untergang". Es handelt sich um eine Szene die im Führerbunker kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges spielt. Der Originalton des Films wurde durch den Betroffenen mit einem englischen Untertitel versehen. Durch diese Untertitel stellt der Betroffene einen eindeutigen Bezug zum Verein und insbesondere zu den namentlich genannten Vorstandsmitgliedern, dem Präsidenten Herrn Wolfgang Henke, dem Vizepräsidenten Herrn Nikolaus Waltrich, dem Wirtschaftswart Herrn Peter Tacke und dem Ausbildungswart Herrn Heinz Gerdes her. Dem Zuschauer soll und wird suggeriert, dass die vorgenannten Vorstandsmitglieder wie ranghohe Nazi-Verbrecher denken und agieren. Der Vorstand des Vereins wird mit ranghohen Offizieren des Naziregimes gleichgesetzt und damit mit Verbrechern, die die wohl grausamsten Taten des vergangenen Jahrhunderts begangen haben. Insbesondere für einen Verein, der seinen Sitz in Deutschland hat, gibt es wohl keinen schwereren Vorwurf, als ihn in irgendeiner Weise mit dem Naziregime und dessen Methoden in Verbindung zu bringen.

Das entsprechende Video wurde dem Verbandsgericht bereits übermittelt.

Der Betroffene stellt in einem Blogeintrag vom 09.09.2013 diese Veröffentlichung als Parodie und Scherz dar.

Beweis: Auszug aus dem Blog unter www.bloggen.be/hd, **Anlage A1**.

Tatsächlich handelt es sich aber um eine unzulässige Schmähkritik und keinesfalls um eine Parodie oder einen Scherz. Von der Meinungsfreiheit ist dieses Video nicht einmal im Ansatz gedeckt.

Das Video hat zu erheblicher Unruhe und Entsetzen innerhalb der Mitgliedschaft geführt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist daher die sofortige Anordnung des Ruhens der Mitgliedschaftsrechte des Betroffenen zwingend notwendig (§ 10 Abs. 6 RVO). Für den Verein ist es schlichtweg unerträglich, dem Betroffenen weiterhin seine Mitgliedsrechte zu gewähren, nach dem er dieses Video erstellt und veröffentlicht hat. Nicht nur liegt eine schwere Persönlichkeitsrechtverletzung der Vorstandsmitglieder vor (Verstoß gegen § 6 Abs. 1 lit. e)) sondern auch ein gravierender Verstoß gegen die Treuepflicht als Mitglied und eine schwere Schädigung des Vereins. Die „vereinsrechtliche Treuepflicht hat auch zum Inhalt, sich loyal gegenüber dem Verein zu verhalten und alles zu unterlassen was den Vereinszweck schädigt oder dem Ansehen des Vereins abträglich ist." (Reichert, Vereins- und Verbandsrecht, 12. Auflage Rn. 974)

Der Betroffene hat bereits in der Vergangenheit immer wieder Veröffentlichungen getätigt, die dem Verein geschadet haben. Er hat dies immer mit der Behauptung etwas Gutes für den Verein tun zu wollen gerechtfertigt. Durch dieses Video hat er aber eindeutig belegt, dass es ihm ausschließlich um die Schädigung des Vereins und der Amtsträger geht. Er hat eine Grenze überschritten, die es für den Verein unzumutbar macht, ihr weiterhin als Mitglied zu führen.

Eine Anhörung des Betroffenen zu diesem Vorwurf durch das Rechtsamt ist auf Grund der Dringlichkeit nicht erfolgt.

Beglaubigt
Leiterin des Rechtsamtes

Dr. Corinna Remmele
Leiterin des Rechtsamtes

- Geht Jugendwart Sylvio temm ins Lotchen von
- Siegerschau ohne zeitgemässe Farb- und Doping-kontrollen?
- Korrespondenz VOR der Siegerschau Kassel 2013
- Die Decknachrichtenkumulierung 08/2013
- Wenn SV-Bundeszuchwarte ihren Aufgaben nicht gewachsen sind
- SV Werbekampagne
- Botschafter des Schäferhundes auf der BSZ 2013 in Kassel
- Prüfungsmanipulation auf höchster Ebene in der der LG 01.
- Einfache Fragen an den Jugendwart Sylvio Grimm und deren Folgen
- Der Chinesische Schäferhund – Anno 2025
- Tut sich was?
- Auf Nachfrage – Die SV-Spitze 2013
- Beendet Scharschmidt Zusammenarbeit im Zuchtauschuss?
- Geschriebene Prüfungen gibt es im SV bundesweit!
- Urteil Landgericht Trier: Kartheiser/Demeyere
- Zuchthygiene beim VVDH in Belgien
- Eine Doku über Urkundenfälschung und Betrug im Zuchtbereich
- Ein Sturm im Wasserglas oder doch eher ein Tsunami?
- Sommerliche Hitze und Albträume
- Heinz Gerdes und seine Schutzdiensthelfer
- Globalisierungsschäferhund
- Verbandsgericht Süd findet keine Entscheidung
- LG-Zuchtschau Freigericht für die Deutschen Züchter (Teil 2.)
- LG-Zuchtschau in Freigericht - Re-Import
- Anzeige Reinhardt Meyer gegen Jan Demeyere
- Weitere Beilagen
- SV-Prüfungen und das images des DSH auf Facebook
- SV-Decknachrichten
- Eine weitere Richterabberufung
- Fragen der Initiativgruppe SV bezüglich Richterfreigabe für den Herrn A. Kartheiser
- Wichtige SV-Information (NICHT publiziert im Monatsheft)
- Schonungslose Aufklärung und ihren Preis
- Ein Bericht zur BV aus der Landesgruppe 04 Waterkant
- Bemerkenswertes Fazit aus der LG 05 anlässlich der
- Brief an den Organisatoren der Holländischen Siegerschau 2013
- Darf man im SV noch den Mund aufmachen?
- Decknachrichten Mai 2013
- Neuer BZW ist Lothar Quoll
- John Lijfhijt, Vereinszuchtwart in Holland beantwortet keine Fragen
- Richtigstellung in eigener

Übungsplätzen und Ausbildungsgeländen von VDH Mitgliedsvereinen untersagt."

Siehe bitte Original mittels Link: http://www.hundejagd.de/[illegible].html?a=38b-9&docID=2391

09-09-2013 om 20:57 geschreven door Jantie

Auf Nachfrage - Bisschen Hintergrundwissen

Wer gedacht hat, dass wir alles selber angefertigt, geschnitten und erfunden haben, täuscht sich. Diese Parodie-Applikation steht weltweit jeden zur Verfügung. „The Telegraph" hat mal eine Auswahl angeboten von den 25 beliebtesten Parodien dieser Art.

Diese „memes" (unit of cultural information = Gedankeneinheit) finden Sie hier:

http://www.telegraph.co.uk/technology/news/6262709/Hitler-Downfall-parodies-25-worth-watching.html

Es gibt sogar Webseiten wo jeder sich etwas aussuchen kann. Besuchen Sie:

http://hitlerparody.wikia.com/wiki/Hitler_Parody_Wiki

Wir sind also nicht die ersten die eine Botschaft mittels dieser frei im Internet zu Verfügung stehenden Applikation verwendet haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es hier eine Parodie betrifft, die einzig und alleine die Absicht hat Leute zum Reflektieren und Besinnen zu bewegen. Anscheinend ist das bereits gelungen.

Manchmal dauert es halt ein wenig länger, bevor man drüber lachen kann. Bekanntlich hat sich auch die Britische BBC-Erfolgsserie: 'Allo! 'Allo!, nachdem sie schon seit 1982 mit großem Erfolg in über 50 Länder ausgestrahlt wurde, erst mit großer Verspätung in Deutschland durchsetzen können. Siehe: http://news.bbc.co.uk/2/hi/entertainment/7286459.stm

Sollte sich jemand vom Vorstand persönlich und ernsthaft in seiner Ehre angegriffen fühlen, bzw. den Sinn dieser Parodie (zu zeigen welcher Absurdität im Raum steht, wenn Benutzer von Elektroreizgeräten zugelassen werden bei einer Meisterschaft in einem Verein der den Gebrauch in seinen Statuten – und die des übergeordneten Dachverbandes VDH - aus tierschutzgründen verbietet) nicht schätzen können, kann er uns das gerne per einfache Mail mitteilen. Wir löschen den Scherz dann gerne.

Oder man schaut sich die Parodie einfach mal an, wenn es um ein nicht-Schäferhund-relatiertes Thema geht: http://www.youtube.com/watch?v=9_EcybyLJS8

09-09-2013 om 00:00 geschreven door Jantie

Reaktionen

"Hallo Jan, mit o. g. Parodie kann ich ganz gut leben. Aber in Anbetracht, dass einige Leute im Verein nur darauf warten Dir den Hals umzudrehen, wäre mir der Beitrag zuheftig. Mit freundlichen Grüßen"

„Hallo Jan, ich habe mir eben das Video angesehen und fürchte, dass die Parodie, die ich persönlich ganz lustig fand, Tsunami-hohe Wellen schlagen wird.Die Deutschen sind da sehr empfindlich und ich glaube nicht, dass Gerdes und Konsorten sich ungestraft als Nazis darstellen lassen. Zumindest hätten sie jetzt einen Aufhänger um zurückzuschlagen. Ich an ihrer Stelle würde es tun. Ich fürchte, der SV dreht dir - bildlich gesprochen - dafür den Hals um... Ich würde das Video noch schnell löschen. Schließlich will ich ja auch weiterhin deinen Blog lesen! Viele Grüße"

Die grosse Absurdität die ich hier aufzeigen möchte ist diese, dass, wie gerade auf Facebook kommentiert wird, der Einsatz von Elektroreizgeräten im SV bundesweit geduldet wird, während alle unsere Statuten (und dieser des VDH) gerade diesen Einsatz verbieten. Es sollten im Verein alle Tierschutzgesetze respektiert werden und wie viele Schreiber, vom Norden bis in den Süden, schriftlich auf Facebook dokumentieren, wird der Einsatz durch unsere Spitzenleute überall toleriert. Das kann nicht im Sinne des Schäferhundes, seinen Verein und seinen Mitglieder sein.

Wenn [illegible] alle ignorieren würden, [illegible] dann muss man nach Wege suchen, damit das Thema auch wirklich ankommt. Nämlich